

Schweizer Meisterschaften Kunstturnen

Bern 11./12.10.2008

Genial, Sara!

Absolut super, was für ein Husarenstück der erst dreizehnjährigen Kunstturnerin Sara Catanzaro an den diesjährigen Schweizer Meisterschaften geglückt ist! Sie sicherte sich mit 1.05 Punkten Vorsprung den Meistertitel und liess damit alle Eliteturnerinnen hinter sich. Dabei musste sie sich am Startgerät Barren einen Zwischenschwung anrechnen lassen und überflog am Boden mit ihren hohen Salti gleich zweimal die Trennlinie. Sonst aber gelangen die schwierigsten Elemente mit einer Leichtigkeit und verblüfften Fachwelt und Publikum gleichermassen. Vor sechs Jahren erst begann Sara bei Stein – Fricktal mit dem Kunstturnen. Bald folgten Trainingseinheiten im Regionalen Leistungszentrum Niederlenz unter professioneller Leitung von Renato Gojkovic, und die Aufnahme in die Schweizer Kader. Heute bestimmen Schule und Training den Alltag der Juniorin aus Hornussen, und mit dem Erfolg von Bern hat sie den nationalen Gipfel erklommen. Nun weitet sich der Blickwinkel über die Landesgrenze hinaus. International darf Sara erst 2009 auftreten. Dann findet im finnischen Tampere die europäische Jugendolympiade statt, eine perfekte Bühne für einen glanzvollen Auftritt der Fricktalerin.

An den Meisterschaften in Bern stammte genau ein Drittel aller Kunstturnerinnen im Elitekader aus dem Aargau. Ein weiteres Zeichen für die momentan führende Position der Rübliländer. Die Schweizer Meisterin der Vorjahre, Ariella Kaeslin, verzichtete auf einen Start und machte so den Weg frei für eine junge Turnerin. Neben Sara Catanzaro turnten von Stein – Fricktal auch Carina Fürst, und Natascha Küsterling in der Kategorie Elite. Carina und Natascha hatten längere Trainingsunterbrüche wegen Verletzungen hinter sich und sie präsentierten sich darum mit erleichterten Uebungen. Carina beendete den Wettkampf auf Platz 7 und qualifizierte sich für die Gerätefinals am Barren und am Boden. Nur hauchdünn verpasste sie dabei am Stufenbarren mit einer gelungenen Uebung eine Medaille. Hätte Natascha Küsterling am Sprung eine zweite Version aus dem Aermel gezogen, wäre auch ihr ein Finalplatz sicher gewesen. So unterstützte sie als Zehntplatzierte am Sonntag ihre Freundinnen lautstark bei ihren Auftritten in den Gerätefinals. Und Sara dankte es ihr mit Medaillen. Sie liess am Sprung und am Balken gar nichts anbrennen, zwei weitere Goldmedaillen waren der Lohn für ein intensives Wochenende mit ungewohnter Medienpräsenz für die junge Kunstturnerin. Konnte sie sich doch zeitweise der laufenden Kameras kaum erwehren.

Marina Kaelin aus Kaisten gab in Bern ihren Einstand bei den Amateurinnen. Einmal mehr bezirzte sie am Boden und sie holte sich auf Platz 8 ein begehrtes Diplom.

Margot Wiederkehr